



Bezirk Stuttgart

**Gute Pflege**  
Für guten Lohn

**Gute Pflege**  
Für Alle

**Gute Pflege**  
Mit solidarischer  
Bürgerversicherung  
jetzt



**Gute Pflege**  
Heißt auch:  
Mein Frei gehört mir

**AWO – Caritas – Diakonie – DRK – Parität – Private – Kommunale**



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die knappe Personaldecke im Pflegebereich führt immer wieder zu Engpässen. Der übliche Ausweg sind Schichtwechsel und Holen aus dem Frei. Wie kann ich mich wehren? Welche Pflichten hat das Personal wirklich?

Die Arbeitszeit ist im Dienstplan festgelegt. Der Schichtplan ist verbindlich, wenn er unterschrieben ist oder Ihnen ausgehändigt wird. Änderungen brauchen Ihre Zustimmung. Einseitige Änderungen sind nicht rechtens.

In Ihrer Freizeit bestimmen Sie allein, was Sie tun wollen oder nicht. Trotzdem erhalten viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ständig Anrufe, in denen sie aufgefordert werden, trotz Freizeit in den Dienst zu kommen.

### **Frei von Pflichten**

- Sie müssen nicht im Frei erreichbar sein.
- Sie müssen nicht in Ihrer Freizeit mit Vorgesetzten Dienstgespräche führen.
- Sie müssen in Ihrer Freizeit nicht dienst- oder fahrtüchtig sein.

### **Frei zu handeln**

- Sie **dürfen** Dienste, die nicht im Dienstplan stehen, verweigern.
- Sie **dürfen** sagen, dass es eine Dienstverpflichtung nicht gibt.
- Sie **dürfen** den Hörer einfach auflegen

**GUTE PFLEGE, heißt auch, dass Beschäftigte nicht grenzenlos arbeiten. Ausgebrannte Beschäftigte geben keine Wärme. Professionelle Altenpflege braucht auch geregelte Freizeit, Erholung und humane Arbeitszeiten !**



## Kein Holen aus dem Frei!

Wer kennt ihn nicht? Den Anruf: »Kannst Du nicht morgen zum Frühdienst kommen? XY hat sich krankgemeldet.« Wer kennt sie nicht? Die Frage: »Kannst Du morgen nicht in die Nacht wechseln? Die Nachtwache ist ausgefallen.« Und man kann sich so schlecht wehren. Man will ja auch die Kolleginnen und Kollegen nicht hängen lassen. Aber das gibt es auch: »Die Belegung ist so schlecht. Eigentlich brauchen wir Dich morgen nicht. Bleib doch zu Hause und bau Überstunden ab!«

### Die Folge

Pflegende haben keine geregelte Freizeit. Letztlich sind sie bis auf die Tage, an denen sie wegfahren, verfügbar. Denn in ihrer Not rufen die für den Dienstplan verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen auch schon mal jemand an, der zwar Urlaub hat, aber nicht weggefahren ist.

### Kein Ausweg

Wer zu Hause nicht gestört werden will, hat immer einen Anrufbeantworter laufen. Aber das ist eigentlich auch keine Lösung. Dann muss man Ausreden erfinden. Und dann gibt es noch die Gutmütigen, die solche Tricks nicht anwenden wollen und sich immer breitschlagen lassen. Aber auch die lernen dazu. Irgendwann ist selbst deren Geduld und Kraft erschöpft.

### Die Ursache

Die Personalbesetzung ist zu knapp. Jeder Ausfall führt ins Chaos. Die Arbeit kann nicht mehr geschafft werden. Wie soll zum Beispiel die Minimalpflege sichergestellt, wie der Anschein von Sauberkeit und Hygiene aufrechterhalten werden? Der Arbeitgeber weiß, dass es Krankheitsausfälle gibt. Aber er hat nicht vorgesorgt. Die Schichtbesetzungen erhöhen? Das kostet Geld. Und das kann man sparen ... Denkt das der Arbeitgeber?

### Das schlechte Gewissen

Wenn ich nicht einspringe, trifft es die anderen. Sei kollegial! Und habe ich nicht auch eine Verantwortung gegenüber den Pflegebedürftigen?

**Mein Frei gehört mir!** Ich brauche die Zeit zur Erholung, zum Abschalten, für alles, was mir sonst noch wichtig ist im Leben. Und wenn ich ausgeruht zur Arbeit komme, ist das nicht auch gut für die Patienten und Heimbewohner?



### Mehr Informationen?

- [www.mein-frei.verdi.de](http://www.mein-frei.verdi.de)  
ver.di-Broschüre „Für den Fall der Fälle...eine kleine Rechtshilfe“
- Altenpflege in Bewegung - bundesweit -  
[www.gesundheit-soziales.verdi.de/branchenpolitik/bewegung\\_altenpflege](http://www.gesundheit-soziales.verdi.de/branchenpolitik/bewegung_altenpflege)
- Altenpflege in Bewegung - Region Stuttgart -  
[www.stuttgart/Fachbereiche/fb03](http://www.stuttgart/Fachbereiche/fb03)
- Mitglied werden:  
[www.darum-verdi.de](http://www.darum-verdi.de)

### V.i.S.d.P & Kontakt

Christina Ernst und Rosemarie Medak, Gewerkschaftssekretärinnen, ver.di-Bezirk Stuttgart,  
Fachbereich 3 (Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen) Willi-Bleicher-Str. 20, 70174  
Stuttgart, Tel. 0711-1664-030/-031, E-Mail: [christina.ernst@verdi.de](mailto:christina.ernst@verdi.de) und [rosemarie.medak@verdi.de](mailto:rosemarie.medak@verdi.de)